Nicht "technische Lösungen", sondern der mentale Wandel jedes Einzelnen bewirkt die große Transformation!

Seit Anfang der 60-er Jahre beschäftigte ich mich als junger Theologe mit dem **Spannungsfeld** eines **technischen Fortschritts Glaubens**, den **Wohlstandsverheißungen der Wachstumsideologie** und einer **Ethik im 20. Jhd.** Die Maxime hieß damals wie heute: ***Bedenke die Folgen Deines Tuns und dann entscheide neu!***

Wie wir heute im Frühling die erst für den Sommer, bzw. Herbst absehbare Ernte abschätzen können, so waren damals alle gegenwärtigen Probleme für **Klima, Bevölkerungsexplosion samt demographischem Wandel, Weltfrieden und globale Verteilungs-Gerechtigkeit** schon absehbar, spätestens seit dem Bericht des Club of Rome über die **Grenzen des Wachstums**.

Jedem bewusst lebenden Menschen wurde durch die wunderschönen Bilder unseres **blauen Planeten Erde** aus dem All und dem Erlebnis **der Zeitgenossenschaft** klar, dass wir **nur eine gemeinsame Zukunftschance** haben werden **oder keine! Wir** sind Zeugen der Geburt der einen Menschheit; doch übernahmen wir auch unserer **gemeinsame Gestaltungs-Verantwortung** ?!

Die **Wachstumsideologie mit dem Konkurrenzdenken** bestimmt alle **vorherrschenden Ökonomien**, ist aber unvereinbar mit der wissenschaftlichen Erkenntnis einer **begrenzten Ökosphäre**. Wir haben schon derart verheerende Spuren von Verwüstung auf unserem Raumschiff Erde hinterlassen, dass man von einem neuen Erdzeitalter, dem **Anthropozän** spricht.

So verrückt sind wir, dass wir unser menschliches Leben hoffnungslos von dem Rest des anderen Lebens abgespalten haben und von **Umweltschutz** reden, der **technisch zu bewerkstelligen** wäre. Große Physiker sagen uns, es geht zu tiefst um **Menschenschutz, der nur durch ein grundsätzlich neues, mentales Umdenken** zu erreichen sein wird.

Wie Albert Schweizer sagte: ***Wir sind Leben inmitten von Leben, das Leben will*** und wir Menschen müssen unseren Platz im Leben wieder neu finden, wenn wir überleben wollen. Da aber **alles Große aus Kleinem besteht**, kommt es auf jeden Einzelnen von uns an, dem Leben gerecht zu werden. Nur wenn wir unser technisches Vermögen in dieses neue Selbstverständnis einbringen, wird es **nicht zu gefährlichen Rebound-Effekten** kommen.

Die **große Transformation zu einer resilienten, überlebensfähigen Gesellschaft** erwächst aus vielen, bürgernah gestalteten Initiativen, zB der **Transition-Town-Bewegung**, der europäischen **Degrowth-Bewegung**, dem **Netzwerk Wachstumswende** und vielen anderen genossenschaftlichen Bewegungen wie **fairPla.net** oder eben auch der **Energiegenossenschaft Oberes Edertal**. Hier findet der einzelne Bürger seinen verantwortlichen Handlungs- und Gestaltungsraum.

Wir müssen uns aber **bewusst bleiben**: die **"Power to change"** **erwächst nicht aus technologischer Erfindung, sondern einzig aus dem mentalen Wandel jedes einzelnen Menschen!** So werden **wir** je an unserem kleinen Ort **zu Immagozellen** einer überlebensfähigen Weltgesellschaft! Alles Große besteht aus Kleinem. Aber was können wir Einzelnen denn schon ausrichten? Wie schwer ist eine Schneeflocke? die soundsovielte bricht den morschen Zweig!

bzeunert@web.de 14.4.2016 Statement für die **Filmpremiere** von **Power to change** in Frankenberg